

PM: Wachstumsbremse für Solarstrom ein Fehler

Aachen, den 28.01.2011

In Deutschland gibt es zur Fortführung der Solarstromvergütung im Wesentlichen drei Positionen

Position 1

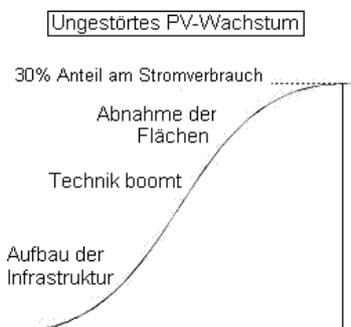
vertreten durch die Energiewirtschaft, die FDP, Teile der Union und den Sachverständigenrat für Umweltfragen
Reduzierung des solaren Wachstums durch Einführung eines starren Deckels.

Position 2

vertreten durch Umweltminister Röttgen (CDU), SPD und Grüne sowie durch den Bundesverband Solarwirtschaft (BSW)
Reduzierung des jährlichen Wachstums von ca. 7 GWp auf die Hälfte durch einen "marktorientierten Ansatz",
genauer gesagt durch immer radikalere Absenkungen der Einspeisevergütung, bis sich das Ausbautempo auf
die gewünschten 3,5 GWp vermindert hat.

Position 3

vertreten durch ÖDP, DIE LINKEN, durch den Solarenergie-Förderverein Deutschland und weitere Solarvereine
Unbehindertes Wachstum der PV mit weiter zunehmender Geschwindigkeit entsprechend der
Leistungsfähigkeit der Deutschen Volkswirtschaft. Eine Beschränkung ergibt sich später durch die Verfügbarkeit
versiegelter Flächen von selbst. Im Idealfall verläuft das Wachstum in Form
einer logistischen Funktion.



5 Prozent Vergütungsabsenkungen einmal jährlich zum 15. Dezember
genügen. Die Photovoltaik wird mit etwa 30 Prozent ein wichtiges Standbein
der zukünftigen Versorgung aus 100 Prozent Erneuerbare Energien sein.

Der SFV lehnt sowohl Position 1 (die Deckelung) als auch Position 2
(„Deckelung durch finanzielle Strangulierung“) ab. Die von den Vertretern
der Position 2 vorgebrachte Begründung, man wolle durch freiwillige
Selbstbeschränkung den Deckel vermeiden, überzeugt uns nicht. Im
Gegenteil, die Gegner der PV fühlen sich sogar noch bestätigt, wenn
anerkannte Freunde der Photovoltaik selbst eine Reduzierung des Wachstums für richtig halten. Die privaten
Solaranlagenbetreiber fühlen sich im Stich gelassen und werden teilweise als „Abzocker“ öffentlich beschimpft.

Weitere Details: http://www.sfv.de/artikel/stellungnahme_des_sfv_zur_vorgesehenen_weiteren_verguetungsabsenkung.htm

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an zentrale@sfv.de

Der Solarenergie-Förderverein Deutschland (SFV) ist der größte deutsche Umweltschutzverein, der sich speziell mit den
technischen und wirtschaftspolitischen Voraussetzungen für eine rasche Umstellung der Energieversorgung auf 100 Prozent
Erneuerbare Energien befasst. Insbesondere wurde durch den SFV im Jahr 1989 das Programm der kostendeckenden
Vergütung für Solarstrom entwickelt, das später Eingang in das Erneuerbare-Energien-Gesetz gefunden hat.

Solarenergie-Förderverein Deutschland (SFV) Frère-Roger-Str. 8-10 52062 Aachen
Tel.: 0241-511616 Fax: 0241-535786 <http://www.sfv.de> zentrale@sfv.de